zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung der Gemeinde

HIRSCHBACH

IM MÜHLKREIS

Ausgabe 2/2024

26. März 2024

Vorwort 2
Bürgermeisterbrief

Beschlüsse des Gemeinderates 2-4
vom 21.03.2024

Baumt 4

Biomüllabfuhr 4

Infos 5
Ladegutsicherung
Laienpflegekurs
Baugrund zu verkaufen

kurz notiert 5
Prämierung Gartenlandtour
Neue Obfrau - Bauernmöbel
Neuer Standort DEFI

Gratulationen 6

Infos 6
Tag der Abfallwirtschaft
Einschreibtermine LMS
Windelgutscheine

Flächenwidmungsplan 7

Naturgefahren-Prävention 8

Kräuterkraftquelle Hirschbach

Gesunde Gemeinde
www.gesundes-oberoesterreich.at

EBF ENERGIEBEZIRK FREISTADT
Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Impressum:
Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, Museumsweg 5

Telefon: 07948/8701
Telefax: 07948/8701-8
e-mail: gemeinde@hirschbach.at
web: www.hirschbach.ooe.gv.at

Bürgermeisterbrief

VORWORT

Liebe Hirschbacherinnen und Hirschbacher,

auf den Aufruf an Interessenten für Eigentumswohnungen gab es ein paar Anfragen, weshalb nun erste Planungen hinsichtlich eines Mehrzweckgebäudes von der Firma Regnis angestellt werden.
(Die Firma Regnis ist Besitzer des Grundstückes hinter der Bank.)
Weitere Interessenten für Wohnungen können sich gerne bei Herrn Gutenthaler 0664/1633990 melden. Ebenso sind Räumlichkeiten für Gastronomie oder Ordinationen möglich. Wenn du jemanden kennst, der Interesse oder Bedarf an solchen Räumlichkeiten hat, oder selbst Interesse daran hast, bitte gerne bei mir oder Herrn Gutenthaler melden. Vorab wird es im Bereich des Parkplatzes hinter der Bank sog. „Schürfarbeiten“ geben, mit denen die Bebaubarkeit/Tragfähigkeit des Untergrundes geprüft wird. Wenn du also einen Bagger am Ortsplatz siehst, heißt das noch nicht, dass bereits gebaut wird…
Sowohl die Firma Regnis als auch die Raiffeisenbank und wir als Gemeinde sind daran interessiert, wieder mehr Leben auf den Ortsplatz zu bringen. Danke auch an die Mitglieder der „AG Nahversorgung“, bestehend aus Gemeinderäten und weiteren engagierten Hirschbacherinnen und Hirschbachern für die Ideen zur Weiterentwicklung des Ortsplatzes/Nahversorgung! Auch das Ortsbild liegt uns am Herzen, weshalb von der Gemeinde bei Vorliegen einer konkreten Planung das Ortsbild gemeinsam mit unserem Ortsplaner begutachtet werden soll. Sobald es dann konkrete Pläne gibt, wird es auch eine Informationsveranstaltung geben.

Was tut sich sonst noch am Ortsplatz: Zwischen Infostand und Bankgebäude ist geplant, dass ein Snackautomat aufgestellt wird. Vor allem Wanderer, die derzeit am Ortsplatz am Wochenende keine Möglichkeit haben, etwas zu konsumieren, sollen damit die Möglichkeit haben, sich vor dem Heimfahren zu stärken. Der Snackautomat steht aber selbstverständlich auch allen anderen zur Verfügung. Danke an die Raiffeisenbank, welche die Aufstellung ermöglicht und organisiert hat und die Stromkosten für den Automaten übernimmt. Danke auch an unsere Bauhofmitarbeiter, die die Bauarbeiten dafür erledigt haben.

Foto: Pixabay

Der **Ortstreff** *wird gut angenommen und ist bereits eine liebgewonnene Möglichkeit des Zusammentreffens geworden.*
Mit dem Kräuterstadel gibt es dafür ein tolles Ambiente für diese Veranstaltung. Deshalb auch ein Danke an den Verein „Freunde der Hirschbacher Bauernmöbel“ für die Möglichkeit, den „Ortstreff“ im Kräuterstadel abzuhalten!

Bei den letzten Gemeinderatsbeschlüssen freut mich die Einstimmigkeit der Beschlüsse und dabei besonders, dass wir nun das Thema „Kindergartendach“ abschließen konnten. Der Auftrag für die Erneuerung des Daches konnte an die Firma Nowak aus Freistadt vergeben werden.
Somit ist dann bald auch dieses Dach erneuert und hoffentlich für die nächsten Jahrzehnte in ordentlichem Zustand.

Ebenso möchte ich die Wiederbestellung unserer Amtsleiterin Birgit Reiter für die nächsten 5 Jahre erwähnen und mich für die umsichtige Führung des Gemeindeamtes bedanken!

BESCHLÜSSE DES GEMEINDERATES VOM 21. MÄRZ 2024

1. Beratung und Beschlussfassung zum Voranschlag 2024 der Gemeinde Hirschbach i.M.:
Der Gemeinderat hat den Prüfbericht des Prüfungsausschusses zum Rechnungsabschluss 2023 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gemeinderat

2. Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Hirschbach i.M. zum Haushaltsjahr 2023:
Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss der Gemeinde Hirschbach für das Finanzjahr 2023 beraten und einstimmig beschlossen. Der Rechnungsabschluss liegt zur weiteren Einsicht am Gemeindeamt auf. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ist grundsätzlich negativ (€ -74.002,18). Zur Abdeckung des Fehlbetrages wurde der Überschuss aus dem Jahr 2022 in Höhe von € 126.056,60 aus der gebildeten Rücklage entnommen und der operativen Gebarung zugeführt. Somit ergibt sich ein Überschuss in Höhe von € 52.054,42.
Die Bilanzsumme zum Stichtag 31.12.2024 betrug € 14.952.266,42. Die Veränderung zur Bilanzsumme aus dem Vorjahr betrug € -2.706,75. Einnahmeseitig stellen die Abgabenertragsanteile (€ 1.219.650,14 = 38,37%) und die gemeindeeigenen Steuern (€ 241.073,58 = 7,58%) die größten Positionen dar, wobei innerhalb der gemeindeeigenen Abgaben die Kommunalsteuer und die Grundsteuer B als größte Einnahmen zu nennen sind. Ausgabenseitig stellen der Krankenanstaltenbeitrag (€ 355.159,00) und die Sozialhilfeverbandsumlage (€ 322.375,44) die größten Positionen dar.

3. Änderung der Abfallordnung 2024 der Gemeinde Hirschbach i.M.:
Der Gemeinderat hat die Abänderung der Abfallordnung für die Gemeinde Hirschbach i.M. einstimmig beschlossen. Die Novellierung war notwendig, da sich unter § 7 die Person des Kompostierers geändert hat. Dr. Bernhard Freudenthaler ist nun neuer Betreiber der Kompostieranlage in Guttenbrunn 4, 4242 Hirschbach. Die Verordnung wird eigens kundgemacht.

4. Kindergartentransport ab 2024, Abschluss eines Transportvertrages mit Fa. Weninger Jürgen, 4242 Hirschbach, Berg 8.:
Der Gemeinderat hat einen neuen Transportvertrag für den Kindergartentransport mit Fa. Weninger Jürgen, 4242 Hirschbach, Berg 8 abgeschlossen. Der Abschluss des neuen Transportvertrages war aufgrund der Kündigung von Frau Monika Rauch, Transportunternehmen Rauch, notwendig, die mit Ende des Kindergartenjahres das Transportgewerbe aufgrund ihres Pensionsantrittes ruhend stellt.

Foto: Pixabay

5. Dachsanierung Kindergartenzubau – Auftragsvergabe für Sanierungsmaßnahmen:
Der Gemeinderat hat die Dachsanierung des Kindergartenzubaus behandelt. Aufgrund des gültigen Finanzierungsplanes vom Land OÖ wurden zwei Angebote eingeholt. Fa. Nowak aus Freistadt und Fa. Dreihans aus Ulrichsberg haben die Sanierungsmaßnahmen angeboten. Nach Prüfung der Angebote und Kostenhöhe hat der Gemeinderat die Auftragsvergabe an Fa. Nowak aus Freistadt einstimmig beschlossen. Die Kostenhöhe beläuft sich auf € 32.989,61, die Gemeinde erhält aus Landes- und Bedarfszuweisungen Mittel in Höhe von € 20.800,00, die restlichen 12.189,00 wird die Gemeinde aus Eigenmitteln finanzieren.

6. Drucksteigerung Hofreith – Erneuerung der Drucksteigerungsanlage – Auftragsvergabe:
Die Drucksteigerungsanlage für die Ortschaft Hofreith ist 26 Jahre alt und bedarf einer Generalsanierung. Es wurden dafür Angebote für den Anlagenneubau eingeholt. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Fa. Meisl aus Grein, die bereits in den 1990 Jahren mit dem Anlagenbau beauftrag wurde, die Anlage mit einer Angebotssumme von € 35.548,14 brutto zu sanieren. Mit dem Anlagenneubau soll die Versorgungssicherheit für die betreffende Ortschaft für die nächsten Jahre sichergestellt werden.

Gemeinderat & Gemeindeinfos

7. Erneuerung der WVA-Steuerungsanlage und weitere bauliche Adaptierungsmaßnahmen – Prozessbegleitung, Planung und Bauleitung durch Ziviltechniker Eitler&Partner, Honorarangebot:
Die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Hirschbach i.M. , bzw. deren Steuerungssystem ist bereits 26 Jahre alt. Die Technik ist in die Jahre gekommen, die Systeme haben sich in den letzten Jahren grundlegend geändert, daher möchte bzw. muss die Gemeinde das Steuerungs- und Überprüfungssystem im Jahr 2025 komplett neu aufsetzen. Für die Planung, Ausschreibung und Umsetzung wurde das Ziviltechnikerbüro Eitler&Partner aus Linz gebeten, die Prozessbegleitung zu übernehmen. Ein Honorarangebot in Höhe von
€ 28.545,00 für Planung, Bauaufsicht und Förderabwicklung wurde der Gemeinde vorgelegt. Der Gemeinderat hat die Auftragsvergabe an das Ziviltechnikerbüro Eitler&Partner, Linz einstimmig beschlossen.

8. Sanierung Teilstück Gusenstraße – Auftragsvergabe:
Die Gemeinde plant im Jahr 2024 die Sanierung des Teilstückes Gusenstraße – beginnend bei der Kurve Hirschbacherwirt bis Ende Areal Lagerhaus. Das Teilstück soll eine neue Asphaltdecke erhalten, zudem sollen die Querungen, Schächte und Einbauten höhenmetrisch angepasst werden. Für die Sanierungsmaßnahme wurde bei sechs Firmen eine unverbindliche Preisauskunft eingeholt. Fa. Strabag AG Linz hat das günstigste Angebot gelegt. Der Gemeinderat hat die Auftragsvergabe an Fa. Strabag AG, Linz einstimmig beschlossen.

9. Beratung und Beschlussfassung betreffend Weiterbestellung der Amtsleiterin Birgit Reiter BA:
Gemäß den Richtlinien des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 hat der Gemeinderat die Amtsleitung alle fünf Jahre zu bestätigen bzw. zu verlängern. Spätestens ein Jahr vor Ablauf der Bestelldauer hat der Gemeinderat über die Weiterbestellung zu beraten. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass Frau AL.in Birgit Reiter BA, auch für weitere fünf Jahre – 01.04.2025 bis 30.03.2030 bestellt wird und mit der Funktion der Amtsleitung der Gemeinde Hirschbach i.M. betraut wird.

Bauamt

BAUBERATUNGS- UND VERHANDLUNGS-TERMINE

Donnerstag, 18. April 2024
(nachmittags)
Mittwoch, 22. Mai 2024
(vormittags)
Mittwoch, 19. Juni 2024
(vormittags)
Voranmeldung **unbedingt** erforderlich!

BIOMÜLLABFUHR AB APRIL 2024 – ABHOLUNG KÜNFTIG AM DIENSTAG

Um die Arbeitsabläufe für unseren örtlichen Kompostierer Bernhard Freudenthaler, Guttenbrunn 4, zu erleichtern, ist es erforderlich, den Tag für die Abholung der Bio-Eimer von Mittwoch **auf Dienstag vorzuverlegen.**

Wir ersuchen daher höflich um Kenntnisnahme und Berücksichtigung, dass **ab 2. April 2024** die Abholung der Bio-Eimer am **DIENSTAG** erfolgt.
Bitte die Bio-Eimer wie bisher bis 07:30 Uhr bereitstellen.
Zusätzlich möchten wir bei dieser Gelegenheit auch darauf hinweisen, dass im ASZ passende Einlegesäcke aus Maisstärke gekauft werden können, die eine optimale bäuerliche Kompostierung ermöglichen. Die im Handel erhältlichen Produkte sind leider oft nicht wirklich geeignet.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis. Für Fragen im Zusammenhang mit der Biomüllabfuhr wenden Sie sich bitte gerne an das Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, 07948/8701-0, gemeinde@hirschbach.ooe.gv.at.

Foto: Pixabay

Infos

LADEGUTSICHERUNG BEI FAHRTEN INS ASZ

Im Rahmen der kürzlich durchgeführten Flurreinigungsaktion des Verschönerungsvereines wurde festgestellt, dass offensichtlich bei der Fahrt zum ASZ fallweise Gegenstände beim Transport versehentlich verloren gehen. Wir ersuchen daher, das Ladegut entsprechend mit Netzen oder Planen zu sichern, damit solche Ablagerungen vermieden werden können.

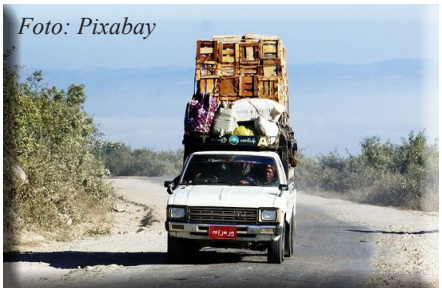
Foto: Pixabay

LAIENPFLEGEKURS

Der SMB organisiert einen Laienpflegekurs. Terminstart 16.04.2024. Anmeldung unbedingt erforderlich unter 07956/20545-206. Kursort: Bezirksseniorenheim Unterweißenbach

BAUGRUND IM LINDENWEG ZU VERKAUFEN

Günstiger Baugrund mit 945 m2 im Lindenweg Nr. 9, Hirschbach i. M. (Südost-Lage) zu verkaufen.
Kontakt: Ing. Philip und Celine Jetzinger-Derntl (Pregarten): 0664/1565884

Foto: Google Earth Street View

kurz notiert

PRÄMIERUNG GARTENLANDTOUR

Bei der Gartenlandtour am 04. März 2024 in Freistadt wurden die schönsten Gärten, Bauernhäuser und Wohnhäuser des Bezirkes ausgezeichnet.
Auch die Familie Freudenthaler-Pürmair aus Vorwald zählte zu den Preisträgern in der Kategorie „Schönstes Bauernhaus“.

Foto: BBK Freistadt Perg

NEUE OBFRAU

Bei der diesjährigen Generalversammlung des Vereins „Freunde der Hirschbacher Bauernmöbel“ legte Karl Himmelbauer seine Funktion als Obmann zurück. Zur neuen Obfrau wurde Gerlinde Vorholzer gewählt. Vielen Dank an Karl für die aufopferungsvolle Arbeit für das Museum. Ebenso Gratulation an Gerlinde Vorholzer und viel Erfolg in der Tätigkeit als Obfrau!

Foto: Manfred Schauer

Gratulationen

Alfred Sixt, Kirchberg 5/2, feierte am 26. Februar seinen **80. Geburtstag**.

Eleonore Hintermüller, Thierberg 10/1, feierte am 22. März ihren **90. Geburtstag**.

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 02. Mai 2024

Infos

HAUSHALTSHILFE GESUCHT

Ab Mitte April wird für 8 Wochenstunden in Auerbach eine Haushaltshilfe gesucht. Geringfügige Beschäftigung.
Kontakt: 0660/1243500

TAG DER ABFALLWIRTSCHAFT AM 3. MAI 2024

„No Littering – Wirf nix raus – der Umwelt zuliebe“

„Littering“ ist die zunehmende Unsitte, Abfälle im öffentlichen Raum achtlos wegzuwerfen oder liegenzulassen.
Am Tag der Abfallwirtschaft erhalten ASZ-Besucher:innen als Präsent ein Pocket-Bag. Darin sind 7 kleine Müllbeutel, die von einer Kartonhülle ummantelt sind – Ideal für Auto, Rucksack, Handta-sche.
Seitens des BAV wird jährlich das Projekt der Flurreinigung „Hui statt Pfui“ angeboten. Dabei werden in gemeinschaftlicher Arbeit die Flure und Umwelt von Abfällen gereinigt.
Zu den meist gelitterten Gegenständen gehören Kaugummis, Zigarettenstummel (Snooze), Verpackungsmaterial und Getränkedosen.
Es ist wichtig, das Bewusstsein für Littering zu schärfen und gemeinsam für eine saubere Umwelt zu sorgen.

Foto: Pixabay

EINSCHREIBTERMINE LANDESMUSIKSCHULE UND ZWEIGSTELLEN

In der LMS Freistadt findet der Haupteinschreibtermin vom 15. bis 26. April 2024 statt. Zusätzlich finden Schnuppertage vom 08. bis 26. April 2024 in allen Musikschulen statt.
Telefonische Voranmeldung unter 07942/72414-11 erbeten.

Foto: Pixabay

WINDELGUTSCHEINE

Die Gutscheine für den Ankauf von Stoffwindeln sind am Gemeindeamt erhältlich. Der Gutschein kann im Fachhandel eingelöst werden, wo der Betrag vom Einkaufswert abgezogen wird. Alle teilnehmenden Händler und Marken sowie weitere interessante Infos gibts unter:
www.windelgutschein.at

Foto: Popolini

Flächenwidmungsplan

KUNDMACHUNG

ÜBER DIE ÖFFENTLICHE PLANAUFLAGE DES ENTWURFS ZUM ÖRTLICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPT NR. 2 UND FLÄCHENWIDMUNGSPLAN NR. 3

Gemäß § 33 Abs 2 OÖ. ROG 1994 idgF hat der Gemeinderat der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis in seiner Sitzung vom 23.03.2023 aufgrund der eingelangten Wünsche für Bauvorhaben, Planungsinteressen sowie die gesetzlich zeitliche Notwendigkeit beschlossen, dass die Voraussetzungen für die Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1 und dem Flächenwidmungsplan Nr. 2 gegeben sind.
Der Entwurf zum Örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK) Nr. 2 und Flächenwidmungsplan (FWP) Nr. 3, erstellt von raum2 DI Marcus Girardi, 4020 Linz, vom 14.03.2024 mit der GZ.: hp_23_03_02 liegt **in der Zeit von 17.04.2024 bis 16.05.2024** im Gemeindeamt der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis während der Amtsstunden zur **allgemeinen Einsicht** auf.

Amtsstunden:
Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
14.00 – 18.00 Uhr

Innerhalb der Auflagefrist kann jede Bürgerin und jeder Bürger der Gemeinde sowie jede physische und juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, schriftliche Einwendungen, die eine Begründung enthalten müssen, beim Gemeindeamt einbringen.
Die Entwurfsunterlagen zum Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2 und Flächenwidmungsplan Nr. 3 sind auch auf unserer Homepage www.hirschbach.ooe.gv.at ab 17.04.2024 abrufbar.

Foto: Pixabay

EINLADUNG ZUM INFORMATIONSABEND

betreffend Generalüberarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) und Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hirschbach i.M.:

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sind herzlich zum Informationsabend betreffend die Generalüberarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) Nr. 1 und des Flächenwidmungsplanes (FWP) Nr. 2 eingeladen.

Wann: Mittwoch, 17. April 2024, um 19.00 Uhr

Wo: Gasthaus Dunzinger, Fam. Schimpl, 4242 Hirschbach, Guttenbrunn 17

Der Entwurf zum ÖEK Nr. 2 und FWP Nr. 3 liegt nun vor und wird von unserem Ortsplaner DI Marcus Girardi allen Anwesenden gerne erläutert. Nach der allgemeinen Einführung gibt es weiters die Gelegenheit direkt mit DI Girardi über noch offene Fragen, Anregungen oder Einwendungen zu sprechen.

Die Entwurfsunterlagen liegen zudem in der Zeit von 17.04.2024 bis 16.05.2024 zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt auf bzw. sind auf der Homepage unter www.hirschbach.ooe.gv.at abrufbar.
Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und auf anregende Diskussionen und Fragen.

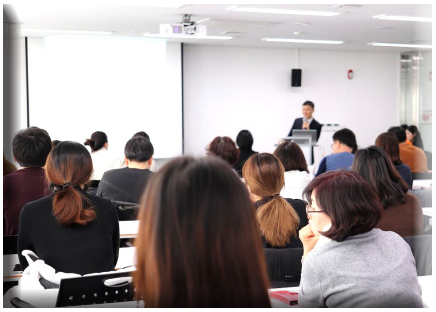
Foto: Pixabay

Naturgefahren-Prävention (Infoserie)

„Wie gut sind wir auf unterschiedliche Naturgefahren angesichts des Klimawandels in der Gemeinde vorbereitet?“

Im **zweiten Teil zur Naturgefahren-Prävention** geht es um Waldbrand, Trockenheit und Hitze und die möglichen Präventionsmaßnahmen dazu.

Gefahrenbild 2: Waldbrand/ Trockenheit/Hitze

Im durchgeführten Naturgefahrencheck wurde die Niederschlagssumme für die Gemeinde mit 802mm (1971-2008) unter dem mittleren oberösterreichischen Jahresschnitt von 1.150 mm beziffert. Daher kann aus der Wasserbilanz eine mittlere Gefährdung durch Trockenheit abgeleitet werden.

Für die Gemeindebevölkerung ist die Trinkwasserversorgung durch die gemeinde-eigene Versorgungsanlage sowie die Versorgungsanlage der WG Hirschbach auch im Ortszentrum gesichert. Die Gemeinde besitzt eine ergiebige Quellfassung in Pemsedt im südlichen Gemeindegebiet sowie zwei Tiefbrunnen in Guttenbrunn, zwei Hochbehälter in Tischberg und Kirchberg mit einem Fassungsvermögen von je 175m3 dienen als Speicher und zur Bevorratung. Die Wassergenossenschaft besitzt oberhalb des Ortszentrum im Bereich Gossenreith eine Quellfassung sowie einen Speicher, zudem sind sie gerade dabei einen zweiten Brunnen zu errichten.

Laut den Klimaszenarien wird die Anzahl der jährlichen Hitzetage und somit auch der Kühlbedarf bei Gebäuden künftig massiv zunehmen. Zusätzlich verschärfen die steigenden Temperaturen die Gefährdung durch andere Naturgefahren wie Trockenheit, Schädlingsbefall und Neophyten. Die **Hauptursache von Waldbränden** sind zumeist menschliche Aktivitäten aufgrund von achtlos **weggeworfenen Zigarettenstummeln oder Entzünden von Lagerfeuer im Nahebereich Wald.**

Dezentrale unterirdische Löschwasserbehälter mit einem durchschnittlichen Fassungsvermögen von 180m3 Wasser gibt es in Thierberg (gegenüber Kräutergenossenschaft), Oberdorf (gegenüber Oberdorf 8), Gossenreith (direkt im Dorf neben Gossenreith 7), Hofreith (neben Hofreith 2) und Pemsedt (neben Pemsedt 1), die die Löschwasserversorgung in den Ortschaften sicherstellen.

Bauvorsorge „Hitzetauglich bauen“

Unter https://www.energiesparverband.at/fileadmin/esv/Broschueren/Sommertauglich_Bauen.pdf kann sich jeder/jede über das nachhaltig hitzetaugliche Bauen informieren. Weitere Informationen dazu können auch gerne direkt am Gemeindeamt eingeholt werden. Eine Dämmung der Haus-Außenhülle hat nicht nur Auswirkungen auf die Energiekosten, sondern hält auch die Hitze aus dem Haus draußen. Weiters werden gut isolierte Fenster inkl. Beschattung künftig immer wichtiger für ein ausgeglichenes Raumklima.

Die Gemeinde hatte durch die thermische Sanierung der Volksschule nicht nur die Einsparung von Energiekosten vor Augen, sondern auch die Schaffung eines „lerntauglichen“ Raumklimas für alle Schüler:innen und Lehrer:innen. Die Installation von Sonnensegeln am Spielplatz des Kindergartens trägt ebenfalls langfristig zur Schaffung von Schatteninseln bei.

Umgang mit Ressource Wasser

Es ist für jeden von uns selbstverständlich, dass Wasser in trinktauglicher Qualität aus der Leitung kommt. Wie gehen wir aber allgemein mit dem Wasser um? Leiten wir alles ab und weg, um ja nicht davon behelligt zu sein oder speichern wir es, um in Trockenzeiten den Garten und die Blumen mit gespeicherten Regenwasser gießen zu können. Ein sorgsamer Umgang mit Wasser, sei es im Haus beim täglichen Abwasch oder Duschen, sei es im Garten oder beim Befüllen von Pools, wird künftig immer mehr unser Denken bestimmen. Gerade im Hinblick auf mögliche Trockenperioden ist eine Eigenvorsorge besonders wichtig und oft mit einfachen Maßnahmen (Regenwassertonnen oder unterirdische Wasserzisterne etc.) zu bewerkstelligen.